

FAMILIENPOLITISCHE INFORMATIONEN

3 | 2016

FAMILIEN FRÜH FÜR BILDUNG GEWINNEN

Das ESF-Bundesprogramm »Elternchance II«



Prof. Dr. Julia
Lepperhoff

TEILHABE UND CHANCEN FÜR ALLE FAMILIEN

Bildung und Qualifizierung sind elementare Voraussetzungen für individuelle Lebenschancen und gesellschaftliche Teilhabe. Vor diesem Hintergrund hat die Aufmerksamkeit für Lern- und Bildungsprozesse von Kindern in den letzten Jahren in der politischen Öffentlichkeit deutlich zugenommen. Vor allem Bildungsinvestitionen in der frühen Kindheit gelten als besonders wirkungsvoll und nachhaltig. Gerade für bildungsbenachteiligte Kinder wirkt es sich positiv aus, wenn sie bereits vor dem Schuleintritt in ihrer Kompetenzentwicklung unterstützt werden. Dabei geht es nicht allein um die Qualität von Betreuung, Bildung und Erziehung in den Einrichtungen der öffentlichen Kindertagesbetreuung. Vielmehr geht es auch um die Förderung in den Familien selbst. Familien sind der erste Bildungsort für Kinder; hier werden die Grundlagen für den weiteren Entwicklungs- und Bildungsweg gelegt.

Die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) initiierten Bundespro-

gramme „Elternchance ist Kinderchance – Elternbegleitung der Bildungsverläufe der Kinder“ (2011-2014) sowie das ESF-geförderte Nachfolgeprogramm „Elternchance II – Familien früh für Bildung gewinnen“ (2015-2020) stärken mit der Weiterqualifizierung von Fachkräften aus der Familienbildung und der (Früh-)Pädagogik zur Elternbegleiterin bzw. zum Elternbegleiter (EB) die familiäre Förderung frühkindlicher Entwicklungs- und Bildungsprozesse.

Bundesweite Qualifizierungskurse für die Zusammenarbeit mit Eltern erweitern Kenntnisse und Kompetenzen der Fachkräfte zur Gestaltung eines lernförderlichen Klimas in der Familie, zu Bildungsverläufen und -übergängen sowie generell zu einer optimalen Bildungsförderung von Kindern. Die Herstellung geeigneter Zugänge zu sozial benachteiligten Eltern, einladende und wertschätzende Kommunikation „auf Augenhöhe“, interkulturelle Kompetenzen, partnerschaftliche Verantwortung der Eltern und die Vernetzung mit anderen Einrichtungen des Sozialraums sind ebenfalls Inhalt des Curriculums. Im ersten Bundesprogramm „Eltern-

THEMEN

Prof. Dr. Julia Lepperhoff
»Familien früh für Bildung gewinnen«
Elternchance
»Wie werde ich Elternbegleiter/in?«
Melanie Arndt
»Elternbegleitung in DELFI®-Gruppen«
Beate Dirschauer
»Flüchtlingskirche St. Simeon«

1
4
5
9

AUS DEM VERBAND

Gisela Tesch
»Fachtag Elternchance«
eaf Fachtagung 2016
HINWEIS
Jahrestagung Konsortium Elternchance

7
12
6

